

Forderungspapier der AbL NRW zum Bürokratieabbau

Bürokratische Erfordernisse machen insbesondere kleinen und mittleren Betrieben zu schaffen. Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) NRW e. V. fordert daher den Abbau von Bürokratie an den Stellen, wo sie unverhältnismäßig hohe Belastungen für kleine und mittlere Betriebe bedeutet. Zeitgleich spricht sich die AbL NRW für den Erhalt von bürokratischen Strukturen aus, welche dem Erhalt von Standards, insbesondere ökologischen und sozialen Standards, dienen. Sie setzt sich dem Abbau von Bürokratie genau dann entgegen, wenn dies eine Aufweichung oder gar Abschaffung dieser Standards bedeuten würde.

Beispielhafte Forderungen

1. Bei der Düngeverordnung sollten Bagatellgrenzen eingeführt werden. Betriebe, welche mit eigenen und aufgenommenen Düngemitteln das Äquivalent von 1,4 GV/ha nicht überschreiten, benötigen keine weiteren Dokumentationen.
2. Die Dokumentation von Arzneimittelgaben sollte ausschließlich durch den Abgabebeleg des Tierarztes erfolgen. Dadurch würde eine Mehrfach-Erfassung von Daten vermieden. Eine solche praxisorientierte Lösung sollte gemeinsam mit Tierärzt:innen und Landwirt:innen entwickelt werden.
3. Abweichungen beim Flächenantrag sollten nicht sanktioniert werden, wenn diese einen finanziellen Nachteil des Antragstellenden bedeuten. Dem Antragstellenden würde die Aufhebung von Sanktionen ermöglichen, Biodiversitätsmaßnahmen über den bisher formal gesetzten Rahmen hinaus umzusetzen.
4. Beantragte Flächen, die nicht der angegebenen Nutzung entsprechen, sollten – vorausgesetzt es handelt sich nicht um versiegelte oder bebaute Flächen – grundsätzlich durch die Grundprämie förderfähig sein. Beispielhaft seien hier Vernässungen oder der Bewuchs mit Beikräutern, wie Brennesseln, genannt. Eine solche Regelung würde durch die Möglichkeit von mehr kleinräumiger struktureller Vielfalt ökologische Vorteilswirkungen fördern.
5. Es sollte eine Stelle eingerichtet werden, an die sich Landwirte wenden können, wenn sie zu einzelnen bürokratischen Vorgängen praxisorientierte Kritik oder Änderungsvorschläge einbringen möchten. Diese werden systematisch ausgewertet und führen ggf. zu Verbesserungen in den bürokratischen Abläufen.